

INHALT

I PROLOG 7

Das erste und das letzte Mal 7 Wer war WM? 12 Dank, wem Dank
gebührt 15

II SPURENSUCHE 23

1 Glückliche ist, wer vergisst 25 2 Blut an den Händen 29 3 Zwischen
den Kriegen 31 4 Der rechte Schuss zur rechten Zeit 37 5 Von der
Fahnenflucht zum Schwarzhandel 42 6 Wer nichts gelernt hat, wird
Journalist 46 7 Der erste Job, die erste Kündigung 50 8 Im Paradies,
bis zur Vertreibung 53 9 Weltreise in den Lokalteil 57 10 *Falamalei-*
kum 62 11 Was nach dem Krieg normal ist 65 12 Neue Autos, alte
Nazis 68 13 Endlich Kabarett 72 14 Vom deutschen Adler zum briti-
schen MG 79 15 Auf dem Boulevard 82 16 Verliebt, verlobt, nach West-
Berlin verzogen 86 17 Flucht aus guten Verhältnissen 92 18 Fremd in
Japan 98 19 Verarmt und allein 101 20 Funkstille 106 21 Erfolg im
fremdenfeindlichen Japan 110 22 Zwischen Berlin und Seoul 114 23 Go-
dot kam nie nach Tokio 118 24 Nach Hongkong! 124 25 Glück in der
Enklave 127 26 Segeln, zur Not gegen den Wind 132 27 Im Rückblick
das Schönste 136 28 WM versteht *Die Welt* nicht mehr 141 29 Wieder-
vereinigung – um jeden Preis? 144 30 Wo, wovon und mit wem soll man
am Ende leben? 148 31 Lieschen Lüders 151 32 Good Bye, Hongkong 155
33 Einzelheiten aus Rotchina 157 34 »Journalism is for boys« 162 35 An-
kunft, in mehreren Häfen 165 36 *Macao White* 169 37 Ein neuer Kom-
plize für ein neues Medium 172 38 Fernsehen machen 176 39 Im *Stahl-*
netz 180 40 Ein Herz für Mief 184 41 Hundstage in der Heide 187
42 Highlife in Hamburg 190 43 Annus mirabilis, annus luctus 193 44 Im
Unterhaltungskino 198 45 Das Jahr der Bücher 201 46 Premieren, Lei-
chen, Liebeserklärungen 206 47 Britische Besetzungen 211 48 Was au-
ßer Liebe durch den Magen geht 215 49 *Vienna Noir* 220 50 Front-

stadt-Theater 225 **51** Transit 230 **52** Trauminsel 235 **53** Dichtung, David und die Wache 238 **54** Abschied vom Kino 241 **55** Im Fernsehen spielt es sich besser 246 **56** Das Ende der Nachkriegszeit – kurz ver- tagt 251 **57** Die Symmetrie von Politik und Verbrechen 254 **58** Deutsch- deutsche Grenzsituationen 258 **59** Die öffentlich-rechtliche Erfindung der Langsamkeit 263 **60** Auf der Straße des Erfolgs 266 **61** *Frage- stunde* 271 **62** Simulation: Dokumentarfilm 274 **63** *Die Dubrow-Kri- se* 279 **64** Simulation: Nachrichtenmagazin 284 **65** Leben in Dubrow, der Straße 288 **66** Die Show geht weiter, nur anders 292 **67** *Das Mil- lionenspiel* 297 **68** Millionen wollen mitspielen 303 **69** Simulation: Unterhaltungsshow 308 **70** *Smog* 314 **71** Rätselhafter Wohlstand 319 **72** Verführung im Supermarkt 323 **73** Simulation: Live-Nachrichten 329 **74** Sehnsucht nach Echtzeit 335 **75** Einstieg in die dritte Klasse 340 **76** *Ein Herz und eine Seele* 343 **77** Familienleben 349 **78** Aufstieg in die ers- te Klasse 354 **79** Der hässliche Deutsche 357 **80** Klopstockstraße, zuhause nun auch in Berlin 361 **81** Von *III nach 9* zu *Leute* 368 **82** Hausbesuch bei einem Irren 375 **83** Vom Geschichten- zum Geschichteerzähler 380 **84** WMs Persona 387 **85** Der Spieler 392 **86** Sternstunden im Gogärt- chen 400 **87** Helden, jenseits von Auschwitz 405 **88** *Reichshauptstadt – privat* 409 **89** Ceterum censeo Bonarum esse delendam 413 **90** Fernse- hen? Nebenbei vielleicht 418 **91** Mauerfälle 422 **92** Das alte Deutschland: *Ende der Unschuld* 426 **93** Das neue Deutschland: *Motzki* 431 **94** Balzac der Bundesrepublik 439 **95** Der Autor zwischen Scylla und Charyb- dis 445 **96** Der lange Abschied vom Fernsehen 451 **97** Schalom. Oder auch nicht 458 **98** »Meine Schubladen sind leer« 465 **99** Mit den Toten leben 471 **100** Ein Auge weint 477

Auswahlliteratur 485

Personenregister 488

Bildnachweise 495